

Bewerbungsflyer – Kurze Vorstellung

Manchmal muss es nicht die vollständige Bewerbungsmappe sein, um bei einem interessanten Arbeitgeber einen ersten positiven Eindruck zu hinterlassen. Der Bewerbungsflyer kann Ihnen bei Messen, Initiativbewerbungen oder in weiteren Situationen einen guten Dienst erweisen.

Was ist ein Bewerbungsflyer und wozu dient er?

Ein Bewerbungsflyer gibt Ihnen die Möglichkeit, in kurzer und übersichtlicher Form auf sich aufmerksam zu machen. Er eignet sich besonders gut für Messen oder eine erste Kontaktaufnahme zum Beispiel per Mail oder über Business Netzwerke. Der Bewerbungsflyer soll vor allem eins, er soll Sie und Ihre Person kurz vorstellen und bei potentiellen Arbeitgebern Interesse wecken. Der Flyer ist kein Ersatz für die klassische Bewerbung, er kann diese ergänzen und ein Türöffner sein.

Welches Format sollten Sie wählen?

Ob A4- oder A5-Format, Postkarte oder Dreiseitenflyer Ihre Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Online gibt es viele Vorlagen und in den diversen Microsoft Office-Paketen eine Reihe an Templates, die Sie für Ihre Zwecke anpassen können. Die Vorlagen stehen häufig kostenfrei zum Download bereit und können auf die eigene Person angepasst werden.

Was gehört in den Flyer?

Geben Sie Ihren Namen und Ihren Beruf oder Ihre angestrebte Position an. Wenn Sie mehrere Abschlüsse oder Position benennen können, tun Sie dies gern.

Wählen Sie ein professionelles Foto. Natürlich ist das Bild heute bei den Bewerbungsunterlagen kein Pflichtbestandteil, aber Sie erzeugen damit natürlich im Idealfall einen positiven ersten Eindruck.

Fügen Sie Ihre Kontaktdaten hinzu. Hierzu zählen vor allem Telefonnummer, E-Mail, ggf. Verweis zu einem Business Netzwerk oder zu Ihrer Homepage.

Stellen Sie sich kurz vor und benennen Sie Ihre Alleinstellungsmerkmale.

Ihre persönlichen Daten und Ihre Berufserfahrung können Sie in einem kurzen Abriss darstellen. Hier ist es nicht wichtig, dass Sie Ihren kompletten Lebenslauf darstellen. Benennen Sie die beruflichen Stationen, die Ihnen am meisten Spaß bereitet haben und die Aufgabengebiete, in denen Sie auch Ihre zukünftige Tätigkeit sehen. Dieser Teil des Flyers kann z. B. mit diesen oder ähnlichen Überschriften versehen werden:

Zur Person/ Persönliches/
Über mich

Berufspraxis/
Berufserfahrung

Ausbildung/ Studium

Besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten, Kenntnisse (IT, Sprachen, Berufskennntnisse) und die Soft Skills geben einen informativen Mehrwert zu Ihrer Person und können im Bewerbungsflyer ebenfalls erwähnt werden.

Ein Abschlusssatz mit einem konkreten Angebot als sogenannte „Call to Action“ runden den Flyer ab (z. B. „Nehmen Sie gern mit mir Kontakt auf! Ich freue mich auf Ihren Anruf.“).

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.



Flyer-Check:

Mein Flyer enthält:

- Name
- Berufsbezeichnung oder angestrebte Position
- Foto
- Kontaktdaten:
 - Email
 - Adresse
 - Telefonnummer
 - Ggf. Link Business Netzwerk
 - Ggf. Homepage
- Kurze Vorstellung in zwei bis drei Sätzen mit Alleinstellungsmerkmal
- Persönliche Daten
- Zusammenfassung beruflicher Stationen
- Berufsausbildung und/ oder Studium
- Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Abschlusssatz

Wie könnte der Flyer gestaltet sein?

Wenn Sie sich für einen Dreiseitenflyer entscheiden, könnte die Aufteilung wie nachfolgend dargestellt sein. Bei Design und Gestaltung können Sie nach Ihrem Geschmack agieren oder den Flyer in der Aufmachung an Ihre anderen Bewerbungsunterlagen anpassen. Die Gestaltung eines Flyers in einem Textverarbeitungsprogramm ist relativ einfach möglich. Gern unterstützen Sie auch unsere Regionaberater:innen für Fachkräfte bei Fragen zum Thema.

<p>Flyer-Außenseite</p> <p>Name</p> <p>Berufsbezeichnung</p> <p>Angestrebte Position</p>	<p>Abschlusssatz</p> <div style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> Nehmen Sie gern mit mir Kontakt auf! Ich freue mich auf Ihren Anruf! </div>	<p>Kontaktdaten</p>
<p>Flyer-Innenseite</p> <p>Foto</p> <p>Kurze Vorstellung</p>	<p>Zusammenfassung der beruflichen Stationen</p> <p>Ausbildung/ Studium</p>	<p>Fähigkeiten und Fertigkeiten</p>

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.

Gern unterstützt Sie das Team der Landesinitiative Fachkraft im Fokus!

Wir sind nur einen Anruf entfernt!

Regionalberatungsstelle Stendal (Landkreis Stendal, Altmarkkreis und Salzwedel)

Jana Worreschk worreschk@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7988532

Regionalberatungsstelle Dessau Roßlau (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau)

Martin Wohlgemuth wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 768 1902

Regionalberatungsstelle Halle (kreisfreie Stadt Halle, Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Mansfeld-Südharz)

Claudia Bär baer@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681903

Regionalberatungsstelle Halberstadt (Landkreis Harz, Salzlandkreis)

Dr. Ingo Leinert leinert@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681904

Regionalberatungsstelle Magdeburg (Magdeburg, Jerichower Land, Landkreis Börde)

Ilka Frebel frebel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 7681907

Nicole Kegel kegel@fachkraft-im-fokus.de Tel.: +49 (0) 172 9537591

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.